



Protokollauszug

aus der
13. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 19.08.2020

öffentlich

**Top 8.9 Einrichtung eines Gedenkortes für den Volksaufstand vom 17. Juni 1953
20/SVV/0720
abgelehnt**

Der Antrag wird namens der Fraktion AfD vom Stadtverordneten Said eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Eichert, Fraktion CDU, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Kultur**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Möglichkeiten und Voraussetzungen (u.a. Eigentumsrechte) für die Einrichtung eines würdigen Erinnerungsortes zum Gedenken an den Arbeiteraufstand vom 17. Juni 1953 in der Friedrich-Engels-Str. 79 vor der Mauer des ehemaligen RAW zu prüfen und die finanziellen Auswirkungen aufzuzeigen.

Die Prüfung schließt die Erkundung ein, ob der Erinnerungsort aus städtischen Mitteln finanziert werden kann. Über das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im November 2020 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**